

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Jugendhilfeausschuss 07.12.2017 Entscheidung Ö

22.11.2017  
Diana E. Raedler

---

**gez. Dezernent / Datum**

## **Jugendberufshilfe - Fortführung des Projektes "Wege in die Ausbildung (WegA)"**

### **I. Beschlusssentwurf:**

Der Fortführung des Projekts der Jugendberufshilfe „Wege in die Ausbildung (Weg-A)“ und der Bezuschussung aus Kreismitteln in Höhe von 100.000 € für das Jahr 2018 wird zugestimmt.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Kreistag.

### **II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Die Begleitung von jungen Menschen an der Schnittstelle Schule/Beruf hat eine hohe Priorität in der Jugendhilfe. Beginnend mit einem Projekt im Jahr 1998 wurde die Jugendberufshilfe stetig weiterentwickelt und dem aktuellen jugendhilfeplanerischen Bedarf angepasst.

Am 9. Dezember 2014 wurde die kreiseigene DiPers GmbH als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII vorläufig anerkannt und führt seit dem 1. Januar 2015 das Jugendberufshilfeprojekt „WegA – Wege in die Ausbildung“ an den beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg durch. Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch den Landkreis Ravensburg, sowie durch Fördermittel des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Die Jugendberufshilfe ist eine präventive Form der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII. In diesem Rahmen erhalten benachteiligte Schülerinnen und Schüler individuelle Betreuung und Beratung mit dem Ziel Schulversagen und Schulabbrüche zu vermeiden und die Integration in Praktika, Ausbildungsstellen oder Beschäftigungsverhältnisse

zu verbessern.

Die Hilfeleistungen werden an der Edith-Stein-Schule und der Gewerblichen Schule Ravensburg, sowie der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch und dem Beruflichen Schulzentrum Wangen angeboten. Die betreuten Schülerinnen und Schüler kommen aus den Schularten Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit dem Schwerpunkt Vermittlung von Sprachkenntnissen (VAB-O), dem Berufseinstiegsjahr und den ein- bis zwei-jährigen Berufsfachschulen.

In enger Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Betrieben und weiteren Kooperationspartnern begleiten und beraten die Mitarbeiterinnen der Jugendberufshilfe alle ratsuchenden Jugendlichen während des Schuljahres, unterstützen bei der Lösung schulischer, sozialer und persönlicher Schwierigkeiten, begleiten die Berufsorientierung gemeinsam mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und suchen geeignete Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen.

### **Ergebnisse aus dem Schuljahr 2016/2017**

Insgesamt nahmen 671 Schülerinnen und Schüler die Leistungen der Jugendberufshilfe im Schuljahr 2016/2017 in Anspruch.

324 Personen davon mündeten in weiterführende Klassen oder andere Schulformen ein. 224 Personen nahmen eine schulische oder berufliche Ausbildung auf oder erhielten eine Arbeitsstelle (**Anlage**). Dies entspricht einer Erfolgsquote von 82 %.

### **Betreuungsmehrbedarf**

Durch den Anstieg der Schülerzahlen, insbesondere in den sogenannten VAB-O Klassen (Vorbereitungsklassen Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse), der weit überwiegend auf den Zugang von jungen Flüchtlingen ins Berufsschulsystem zurückzuführen ist, entsteht ein deutlicher Mehrbedarf an Betreuungsleistungen und Beratungsintensität bei der Durchführung des Projekts „WegA“.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Stabilisierung der Lebensverhältnisse benachteiligter Schülerinnen und Schüler, die gemeinsame Entwicklung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen und die Stärkung der persönlichen Kompetenzen mit den vorhandenen Kapazitäten nicht in ausreichendem Maße vermittelt werden können und dadurch die Gefahr des Schulversagens steigt oder der Übergang von Schule zu Beruf an der ersten Schwelle zu misslingen droht.

Um der steigenden Anzahl der zu betreuenden Schüler mit hohem Betreuungsbedarf gerecht zu werden, wurde eine personelle Aufstockung zum 01.01.2017 von 4 auf 5 Vollzeitstellen vollzogen. Aufgrund dessen konnte die Betreuung intensiviert und auch die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit verstärkt werden.

**Diese Entwicklungen machen es aus fachlicher Sicht des Jugendamtes notwendig, das Jugendberufshilfekonzert „WegA“ fortzuführen.**

### **Finanzielle Situation**

Die Gesamtprojektkosten für das Jahr 2017 sind in der folgenden Übersicht den geplanten Projektkosten für das Jahr 2018 gegenübergestellt.

Die Erhöhung der Gesamtkosten für das Jahr 2018 in Höhe von **2.846,00 €** beinhalten die Erhöhung der tarifliche vorgegebenen Lohnerhöhungen.

### Darstellung der Förderanteile 2017/2018

Träger der Förderung	Fördersummen 2017	Fördersummen 2018	Fördermittel-erhöhung
Europäischer Sozialfonds	122.663 €	125.509 €	+ 2.846 €
Sozialetat Landratsamt	100.000 €	100.000 €	+ /-0 €
Land Baden-Württemberg	51.953 €	51.953 €	+ /-0 €
<b>Gesamt</b>	<b>274.616 €</b>	<b>277.462 €</b>	<b>+ 2.846 €</b>

### Rechtslage

SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, § 13 (1) Jugendsozialarbeit

*„Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.“*

### III. Finanzielle Auswirkungen:

#### 1. Kurzbeschreibung

Das Projekt Jugendberufshilfe „WegA“ soll wie im Vorjahr mit einem Betrag von **100.000 €/Jahr** durch den Landkreis Ravensburg bezuschusst werden.

Dieser Betrag ist im Jugendhilfehaushalt 2018, vorbehaltlich der Zustimmung des JHA in der Vorberatung zum Haushalt Jugendamt, eingestellt und vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags im Haushaltplan 2018 berücksichtigt.

#### 2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	3	Arbeit und Soziales
Unterteilhaushalt / Amt	36	Jugendamt
Produktgruppe	362002	Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit Schulen
Kontierungsobjekt	36.20.02.01	Jugendberufshilfe

### 3. Finanzierung im Kreishaushalt

#### **Konsumtiv** (Aufwand)

Sachkonto	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Haushaltsjahr	2017	2018
Planansatz	152.000 €	100.000 €
Veränderung + / -	-52.000 €	0 €
Aktualisierter Ansatz	100.000 €	100.000 €

gez. Sybille Schuh / 23.11.2017

---

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

ì

Anlagen: ì

Anlage 1 zu 0172/2017 - NICHT DRUCKEN-Bericht in gedruckter Form